

Schulbrief

1. Sonderausgabe 2020/2021



Dienstag, 1. September 2020

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
verehrte Freunde des MSG,

heute informieren wir Sie in der 1. Sonderausgabe des Schulbriefes im Schuljahr 2020/21 über die ersten beiden Schulwochen, anstehende Herausforderungen, sowie Projekte und aktuelle politische Diskussionen, die uns direkt betreffen.

Schulbriefe waren in den vergangenen Jahren die Gelegenheit, jeweils vor den Herbst-, Weihnachts-, Oster- und Sommerferien einen Rückblick und einen Ausblick vorzunehmen. Die jetzige Zeit erfordert aus unserer Sicht eine verstärkte Kommunikation, so dass wir schon nach zwei Wochen die ersten Neuigkeiten zu vermelden habe. Sicher wird sich das in diesem Schuljahr fortsetzen und wir sind dankbar, dass uns die digitalen Medien erlauben, euch und Sie relativ schnell, unkompliziert und umweltschonend auf dem Laufenden zu halten!

Schulgottesdienst



Anders als gewohnt, aber nach vielen Rückmeldungen der Schülerinnen, Schüler, Eltern und Lehrkräften wieder sehr gelungen und anrührend war der

Schulanfangsgottesdienst in diesem Jahr. Unter dem Eindruck des Coronafalls am ESG haben Frau Dr. Ehrmantraut und Frau Brödel kurzfristig entschieden, den Gottesdienst im Freien abzuhalten, obwohl in der Stiftskirche die Einhaltung der strengen Hygieneregeln sehr durchdacht und umsetzbar gewesen wäre. Auf dem Spielfeld im Nordhof wurde ein wunderschöner Regenbogenaltar aufgebaut, der auf dem Titelbild zu sehen ist. Der Regenbogen als Ausdruck der Vielfalt und der Entstehung des Ganzen aus seinen einzelnen Bestandteilen war Leitfaden des Gottesdienstes. Die Klasse 6A hat die verschiedenen Farben gedeutet und zum Schluss zusammengeführt. Die 5ten Klassen erhielten am Ende ein kleines Präsent, das den Klassenleitungen Frau Breihof, Herrn Sohns und Frau Kammann übergeben wurde.

Leben in Zeiten von Corona

Was passiert bei einem Infektionsfall?

Aufgrund ansteigender Infektionszahlen ist nicht auszuschließen, dass auch das MSG in den kommenden Wochen und Monaten betroffen sein wird.

Die Vorgehensweise ist dann folgende:

- Zunächst müssen Sie uns als Eltern sofort informieren, falls eine Infektion vermutet oder sogar bestätigt ist.
- Wir benachrichtigen im Infektionsfall das Gesundheitsamt, das gegebenenfalls schon

informiert ist. Alle weiteren Entscheidungen werden dann von den Fachkräften des Gesundheitsamtes getroffen. Zum Beispiel: Welche Kontaktpersonen müssen angeschrieben und getestet werden? Wer muss zunächst in häusliche Quarantäne? Wie lange? Bitte beachten Sie, dass diese Entscheidungen nicht von uns getroffen und auch nicht beeinflusst werden können.

Wie stellt sich die Situation in den Bussen dar?

Die Stadtverwaltung und auch wir haben von vielen Eltern und auch von Schülerinnen und Schülern direkt die Rückmeldung erhalten, dass einige Buslinien überfüllt sind, der Mindestabstand im Bus nicht eingehalten werden kann und auch zu beobachten war, dass mitunter keine Masken getragen wurden.

Die Stadtverwaltung hat reagiert und verfolgt mehrere Möglichkeiten, die Situation zu entschärfen. Zunächst stellt das Land für die kommende Zeit Busse zur Verfügung und auch die Stadt versucht, weitere Busse und die dazu nötigen Busfahrerinnen und Busfahrer zu rekrutieren. Laut Aussage der Stadt ist dies aber aufgrund fehlender Angebote nur in sehr begrenztem Umfang möglich und kann nur die am stärksten betroffenen Linien ein wenig entlasten. Am Geld - so die Aussage - scheitert der Einsatz vieler zusätzlicher Busse nicht. Deshalb denkt man derzeit über Alternativen nach, z.B. durch versetzte Schulanfangszeiten eine Entlastung am Vormittag zu erreichen. Hier sind wir im intensiven Austausch mit den anderen Schulen. Die Gremien, wie Schulelternbeirat, Schülerverwaltung, Personalrat und Gesamtkonferenz werden in den Prozess einbezogen. Eine kurzfristige Umstellung des Stundenplans stößt an vielen Stellen auf große Schwierigkeiten. Wir als letztlich Ausführende aller Änderungen hätten uns gewünscht, diesen Prozess viel früher anzustoßen, weil die Lage vorhersehbar war. Nun nachträglich einen Sündenbock zu suchen, hilft uns aber auch nicht weiter.

Was wir jetzt schon tun können?

Eine Bitte an die Schülerinnen und Schüler ist, so lange das Wetter es zulässt, mit dem Fahrrad zu fahren. Das gilt natürlich nur für diejenigen, die aufgrund der Entfernung dazu in der Lage sind. Im Bus selbst, an den Bushaltestellen und auch im Eingangsbereich des Schulhauses können wir nur dringend appellieren, sich an die Regeln zu halten.

Auf dem Schulhof und im Schulhaus werden diese Regeln schon sehr gut umgesetzt, wofür wir allen Schülerinnen und Schülern ausdrücklich danken! Verbesserungsfähig ist noch die Situation vor dem Eingang zum Schulhof, wo sich oft noch „Schülertrauben“ ansammeln. Hier nochmals die dringende Bitte, sich nicht direkt vor dem Tor aufzuhalten. Die Entfernung des Geldautomaten und der Werbefläche um den Baum ist beim Ordnungsamt beantragt. Wir hoffen auf baldige Umsetzung.

Elternsprechzeiten und Elternabend

Demnächst erscheint wie gewohnt die Liste mit den Sprechzeiten der Kolleginnen und Kollegen. Wir bitten darum, auch hier die Möglichkeit zu nutzen, per Telefon oder auch per Videokonferenz Termine zu vereinbaren. Bereits angelaufen sind die Elternabende in Form von Videokonferenzen in den Klassenstufen, in denen keine Wahlen nötig sind. Wieder zahlt sich unsere hervorragende Ausstattung im digitalen Bereich aus, die nun auch auf dieser Ebene nützlich ist.

Digitale Vorbereitung

Auch wenn wir alle sehr hoffen, dass die Szenarien 2 und 3, also nur halbe Klassen oder sogar komplette Schließung, an uns vorübergehen werden, müssen wir trotzdem vorbereitet sein. In allen Klassen wurden oder werden demnächst die bereits bekannten digitalen Wege geübt und gefestigt. Neu einführen werden wir in allen Klassen und Kursen die Verwendung von Teams für die Abgabe und das Einsammeln von Aufgaben, so dass die Uploadlinks auf die Nextcloud entfallen und nur noch im Notfall, beispielsweise bei Ausfall von Teams, genutzt werden. In den kommenden Wochen werden verschiedene Kolleginnen und Kollegen immer wieder die digitalen Wege für die Kommunikation nutzen, damit dieses Wissen wachgehalten bleibt und im Bedarfsfall direkt eingesetzt werden kann. Wir bitten Sie als Eltern ebenfalls, mit den Kindern, vor allem in den unteren Klassen, zu Hause den Zugang zu Office und zur Nextcloud zu testen. Frau Seiter ist gemeinsam mit Herrn Klein die zuständige Lehrkraft für die Weiterentwicklung der digitalen Bildung.

Schülerinnen und Schüler ohne Masken...

auf unserem Schulhof! Einige Anwohner und Passanten wundern sich, warum am MSG Schülerinnen und Schüler auf dem Schulhof keine Masken tragen. Wir bitten Sie und euch, bei entsprechenden Nachfragen für Aufklärung zu sorgen. Der Grundgedanke unseres Konzepts ist, dass Schülerinnen und Schüler, die im Klassenverband keine Maske tragen müssen, um so am Unterricht aktiv teilnehmen zu können, auch auf dem Schulhof in den ausgewiesenen Bereichen keine solche benötigen. Diese Möglichkeit ist im Hygieneplan des Landes ausdrücklich ausgewiesen.

Ob diese Regelungen bei einem sich ändernden Infektionsgeschehen so bestehen bleibt, können wir allerdings nicht abschätzen.

Zwei Bitten...

Gut wäre, wenn alle Schülerinnen und Schüler eine zweite Maske als Ersatz in der Schultasche dabei hätten. Wer seine Maske vergessen hat, kann im Sekretariat eine Einmalmaske erhalten. Weil unsere Vorräte zur Neige gehen, erheben wir dafür eine Gebühr von 50 Cent, um wieder Nachschub kaufen zu können. Wir empfehlen außerdem, eine kleine Flasche mit Desinfektionsmittel für den eigenen Gebrauch dabei zu haben.

Wir-schaffen-was-Tag



Bereits Tradition hat der Wir-schaffen-was-Tag am MSG. 2018 wurden der Schulhof und viele Klassenräume neu gestaltet, Sitzgelegenheiten im Gebäude und auf dem Schulhof geschaffen und vieles mehr in Angriff

genommen. Die Planungen für 2020 gerieten im März ins Stocken, weil niemand wusste, wie die Situation im September sein wird. Nun ist es klar: Auch 2020 wird es, natürlich unter besonderen Bedingungen, den Wir-schaffen-was-Tag in der Metropolregion Rhein-Neckar und am MSG geben.

Das aktuelle Projekt ist der Schulgarten, der auf über 500 m² noch ungeahnte Möglichkeiten bietet. Schon bisher wurde der Garten genutzt und zuletzt vor allem von den Religionslehrkräften in einem Bereich als Bibelgarten ausgebaut. Nun wollen wir den ganzen Bereich auf Vordermann bringen und zwei grüne Klassenzimmer einrichten, die für Unterricht im Freien genutzt werden können.

Erste Vorarbeiten sind bereits erledigt. So haben Marcel Metz und Cedric Goldemann (MSS 12) mit ihren Vätern und Herrn Doerr einen alten gemauerten und mit dicker



Betonbodenplatte versehenen Verschlag rückgebaut - Beton hat im Schulgarten nichts zu suchen...

Für den eigentlichen Wir-schaffen-was-Tag bedarf es aber vieler helfender Hände am

Samstag, 19. September 2020, 9 – 16 Uhr

Neben diesen helfenden Händen sind natürlich auch die finanziellen Mittel zu beschaffen. Hier befinden wir uns auf intensiver Sponsorsuche und haben schon einige vielversprechende Kontakte. Auch das GML unterstützt uns tatkräftig bei den Planungen. Je nach den zur Verfügung stehenden Mitteln können dann die Arbeiten in diesem Jahr vorangetrieben werden. Klar ist aber auch, dass das Projekt Schulgarten nicht an einem Samstag abgeschlossen werden kann und in der Folge dann viele Helferinnen und Helfer bei der Pflege nötig sein werden.

Der Förderkreis hat uns neben den angesprochenen Sponsoren Unterstützung zugesagt, so dass die Vorbereitungen beginnen können.

Falls Sie an diesem Samstag Zeit und Lust haben, mit anzupacken, bitten wir um eine Rückmeldung in den kommenden Tagen, spätestens bis Ende kommender Woche, an fln@msg-landau.de oder flnjoc@msg-landau.education

Arbeitsgemeinschaften

Im Laufe der kommenden Tage wird eine Liste der in diesem Schuljahr stattfindenden Arbeitsgemeinschaften erscheinen. Aufgrund der derzeitigen

Bedingungen wird sich die Anzahl der Angebote stark verringern, was wir außerordentlich bedauern. In AGs treffen Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Klassen aufeinander. Hier muss ebenso wie im gekoppelten Unterricht sichergestellt sein, dass die Durchmischung der Klassen mit engem Kontakt vermieden werden kann.

Insbesondere unsere Musikerinnen und Musiker leiden unter dem Wegfall der Proben sehr. Für den Oberstufenchor und das Orchester haben sich die Kolleginnen und Kollegen nun ein Modell bis zu den Herbstferien ausgedacht, das in beschränktem Umfang die Probenarbeit wieder erlaubt. Der Chor probt im Freien in der Pausenhalle mit den verschiedenen Stimmlagen zu unterschiedlichen Zeiten, das Orchester probt mit dem einzuhaltenden Abstand in der Turnhalle. Ziel ist es, bis zu den Herbstferien ein kleines Repertoire zu erarbeiten, das auf einen Tonträger aufgenommen werden kann.

Jugendbeirat Landau

Der Jugendbeirat Landau hat uns gebeten, folgende Nachricht zu veröffentlichen:

Liebe Schülerinnen und Schüler des Max-Slevogt-Gymnasiums

Wir sind seit Januar 2020 der erste Jugendbeirat der Stadt Landau und wurden im Dezember 2019 von euch gewählt. Aber was machen wir eigentlich? Zunächst einmal sehen wir es als unsere wichtigste Aufgabe, euch Jugendlichen in Landau eine Stimme zu geben. Die Stadtpolitik erscheint vermutlich vielen von euch weit entfernt, wobei hier auch über Dinge entschieden wird, die uns betreffen. Das geht von Fahrradwegen über kulturelle Angebote hin zu Freizeitmöglichkeiten, um nur drei kurze Beispiele zu nennen. Ganz wichtig ist dabei auch die Funktion der Stadt als Träger der Schulen. Das heißt, die Stadt ist für die Gebäude und deren Ausstattung zuständig und lenkt damit gewissermaßen unseren Schulalltag. Der Jugendbeirat stellt nun eine Chance dar, dass die Entscheidungen in Landau auch in unserem Interesse sind. Damit wir mehr über euch und eure Meinung erfahren, sodass wir euch vertreten können, ist es uns wichtig, mit euch in Kontakt zu treten. Dazu haben wir unter anderem den Weg hier über den Schulbrief gewählt, sodass ihr von uns erfahrt. Gerne könnt ihr uns auch über Instagram „jugendbeiratlandau“ folgen. Dort erfahrt ihr in unseren älteren Beiträgen mehr über uns, erhaltet Infos über aktuelle Themen und könnt uns bei Wünschen, Fragen und Anregungen kontaktieren. Daneben ist auch unsere E-Mail „jugendbeirat@landau.de“ eine Möglichkeit für euch, mit uns zu kommunizieren. Wir hoffen, dass wir es mit euch zusammen schaffen, ein paar Dinge in Landau in eurem Sinne zu verbessern!

Euer Jugendbeirat



SV-Wahlen

Die Vorbereitungen für die SV-Wahl sind in vollem Gange. Jede Klassenstufe wählt einen Vertreter, der die Stufe in der SV vertritt. Aus den Reihen dieser Vertreter wird die Schülersprecherin oder der Schülersprecher gewählt und vertritt damit die ganze Schule.

Änderung des Schulgesetzes

Ende des vergangenen Schuljahres wurde das Schulgesetz in einigen Punkten geändert.

Die wesentlichen Änderungen, die Schülerinnen und Schüler betreffen:

- Auch der digitale Unterricht wird nun im Bedarfsfall als regulärer Unterricht angesehen und kann auch benotet werden.
- Die verstärkte Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler, vertreten durch die Klassensprecherinnen und Klassensprecher, ist in vielen Bereichen geregelt. Alle Details sind in § 33 nachzulesen.

Sommerfreizeit mit Frau Kostrzewa

In den Sommerferien 2020 fand erstmalig das Ferienprogramm der Mobilen Schulsozialarbeit statt. Carlotta Kostrzewa, unsere Schulsozialarbeiterin, und ihre beiden Kolleginnen haben drei Ausflugstage mit fünfzehn Kindern der Orientierungsstufe gestaltet.



Auf dem Programm standen: Der Besuch der Pfalz-Lamas in Annweiler, der Wild- und Wanderpark in Silz und der Pferdehof „Apollon“ in Hagenbach.

Der große Zuspruch und die durchweg positiven Rückmeldungen machen neugierig auf das Programm für die Sommerferien 2021!

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern und Freunde des Max-Slevogt-Gymnasiums,

ich freue mich, dass wir trotz der Umstände vieles von dem, was uns verbindet und was für eine gute Schulgemeinschaft wichtig ist, wieder leben können. Uns allen wird bewusst, dass viele Selbstverständlichkeiten doch sehr kostbar sind. Geregelter Unterricht, die persönliche Begegnung, das Miteinander mit Freundinnen und Freunden, die Möglichkeit, zu lernen und neue Dinge zu entdecken – all das gehört dazu. Ich hoffe, wir können uns bei vielen Gelegenheiten dieser Kostbarkeiten bewusstwerden!

Ihr und euer
Jochen Flohn
Schulleiter